

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1910

104 (4.3.1910) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 pflanzenbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitauß größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Biergarten.

Auflage: 35 000 Expl. gedruckt auf 8 Brillungs-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Expedition: Brief- und Sammler-Adressen...
Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg.
Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.20
Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80.
Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.
8 seitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg.
Anzeigen: Die Kolonelle 25 Pfg. Die Reklamezeile 70 Pfg.

Nr. 104. Karlsruhe, Freitag den 4. März 1910. Telefon-Nr. 86. 26. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt acht Seiten.

Die Annahme der griechischen Verfassungsrevision.

(Tel. Bericht.)
Athen, 4. März. In der Kammerdebatte über den Regierungsgegenwurf betr. die Revision der Verfassung hielt Mauro Michalis die Einberufung einer revidierten Verfassung an und für sich für verfassungswidrig, zumal sich diese Verfassung leicht in eine geführende verwandeln könne. Aber da man sie haben will, wolle man sie einberufen, je eher, je lieber.
Ministerpräsident Dragumis führte aus, die Führer der Bewegung vom 28. August hätten weder die Verfassung noch die Dynastie jemals angreifen wollen. Ihre Absicht war lediglich die, Reformen im Innern durchzuführen. Der König, selbst stets ein treuer Hüter der Verfassung, habe beim Empfang des Bureau der Kammer anerkannt, daß die Einberufung einer revidierten Verfassung der einzige Ausweg sei. Er appelliere an die Vaterlandsliebe der Kammer und bitte, der Einberufung zuzustimmen.
Der Führer der Mehrheit, Theotokis, bemerkte, daß die Führer der militärischen Bewegung möglicherweise von erheblichen Erwägungen ausgegangen sind, aber ein gewalttätiger außerhalb der Verfassung geschaffener Zustand darf nicht von Dauer sein. Das Volk strebt nach einer Revision der Verfassung, um diese seinen Interessen mehr anzupassen.
Nadidem noch mehrere Redner gesprochen hatten, erfolgte die bereits gemeldete Abstimmung, in der der Regierungsentswurf betr. die Verfassungsrevision von der Kammer angenommen wurde.

F. lebte in guten Familienverhältnissen, hat den Feldzug 1870/71 mitgemacht und gehörte früher dem Gemeinderat an.
G. Gemmingen, 4. März. Aus Anlaß des im Juni hier stattfindenden Sängertages findet am kommenden Sonntag nachmittags im Kronenkaal die Delegiertenversammlung statt, in der die näheren Details des Wettbewerbs besprochen werden.
Kastatt, 4. März. Morgen nachmittag gegen 1/2 6 Uhr trifft der Großherzog hier ein, um sich vom Regiment v. Bülow zu verabschieden. Das Regiment nimmt dazu Aufstellung auf dem Leopoldplatz. Um 6 Uhr findet, lt. Kast. Tzbt., im Kasino ein Essen statt, an dem der Großherzog sich beteiligen wird, worauf die Rückfahrt nach Karlsruhe (vorausichtlich gegen 9 Uhr) erfolgt.
Baden-Baden, 3. März. Frau Geh. Kommerzienrat Krupp, Czaplensz, ist zu längerem Aufenthalt mit Bedienung hier eingetroffen und hat auf Villa Meines Wohnung genommen.
Offenburg, 4. März. Der 23. Badische Landesfeuerwehrtag findet am 30., 31. Juli und 1. August in Offenburg statt. Gemäß einem Beschlusse des 21. Landesfeuerwehrtages in Waldshut, monach nur noch alle 4 Jahre eine Ausstellung von feuerlöschgerätschaften stattfinden soll, so ist mit dieser Landesversammlung eine Feuerlöschgerätschaft-Ausstellung verbunden.
Offenburg, 4. März. Ein Gaunerstreich wurde am Dienstag im Schnellzug von hier nach Durlingingen verübt. Ein Landwirt aus dem Schüttertal, der vom Offenburg-Biermarkt kam, trank im Speisewagen eine Tasse Kaffee und hielt zur Bezahlung einen Hundertmarktschein parat, als sich plötzlich ein jüngerer, gut gekleideter Herr an die Stirnseite des Tisches setzte, das Papiergeld in die Hand nahm und verschwand. Der Gast glaubte, der Herr sei ein Kellner und wartete auf das Herausgeld — leider vergebens! In Durlingingen wurde die Geschichte gemeldet, der ganze Zug durchsucht — der Vogel war aber ausgeflogen und der Landwirt um fast 100 Mark geprellt!
Vom Schwarzwald, 4. März. Nach Berichten von verschiedenen Seiten und Orten des Schwarzwalds hat das Uhrengeschäft etwas angezogen; besonders scheint dies in England zuzutreffen, von wo aus in letzter Zeit bei einer Reihe von Uhrenfabriken bedeutende Bestellungen eingelaufen sein sollen.
G. Gurling, 3. März. Gestern ist Fabrikant Karl Kombsch, der Direktor der Badischen Uhrenfabrik, nach längerem Leiden, im Alter von 58 Jahren gestorben.
Eichen (A. Schoppeheim), 4. März. Infolge der reichen Niederschläge und der geschmolzenen erheblichen Schneemassen ist der Eichen See fortwährend im Steigen begriffen. Sein Höhenstand beträgt 2.80 Meter. Das ist der höchste seit den 80er Jahren. Die Länge des Sees beträgt 235 Meter und die Breite 134.

Erledigung der Tagesordnung sprach der Vorsitzende all denen der Dank des Vorstandes aus, die sich auch im verfloßenen Vereinsjahr um den Verein verdient gemacht hatten. Besonders galt sein Dank dem gewissenhaften Schatzmeister, Herrn Oberrechnungsrat Schwarz der sein verantwortungsvolles Amt zum Wohle und Gedeihen des Vereins ausfüllte. Dem Schatzmeister Herrn K. Schwarz wurde nach der Rechnungsprüfung Entlastung erteilt. Herr Apotheker Schoß sprach in schwingvollen Worten dem 1. Vorsitzenden des Vereins, Herrn Geh. Oberfinanzrat Hildebrandt namens der Mitglieder Anerkennung für dessen unermüdete Tätigkeit im verfloßenen Vereinsjahr aus das den Mitgliedern der Annehmlichkeiten so viele gebracht habe und gab zugleich dem Wünsche Ausdruck, daß der Vorstand auch im Jahre 1910 den Verein glücklich leiten möge. Ein fröhliches „Wald Heil“ aus Herrn Hildebrandts bekräftigte die mit vielem Beifall aufgenommenen Worte. Herr Hildebrandt dankte in herzlichen Worten und gedachte der Damen des Vereins, auf die er ein „Wald Heil“ ausbrachte. Sodann wurde in den unterhaltenden Teil des Abends eingetreten. Hierfür war ein abwechslungsreiches Programm aufgestellt worden und tüchtige Kräfte hatten ihre Mitwirkung freundlichst zugesagt. Durch die „Ouverture zu Coriolan“ von Beethoven (Klavier 4 händig: Frl. Josephine und Irma Neumann, Violine: Herr Roman Siennicki und Cello: Frl. Jeanne Godot) und Trio D. Roll Opus 49 1. Satz von Mendelssohn-Bartholdy wurde das Programm eingeleitet. Flottes Zusammenspiel und innige Hingabe der einzelnen Mitwirkenden beim Vortrag sind besonders hervorzuheben und waren auch bei den später gespielten Stücken: Konzert-Romane von Liszt-Hameritz und Cantilena von Goldemann, beide für Cello und Klavier, Frl. Godot und Frl. Irma Neumann deutlich zu bemerken. Hier zeigte namentlich Frl. Godot ihr ausgezeichnetes Können als Cellistin im besten Stile. Das Soloquartett der Viederkaffe, die Herren Dr. Goy, Kemmer, Hörsinger und Müller, sangen in anerkennenswerter Weise einige Chöre. Die Stimmen der vier Herzen zeigen gute Ausbildung und sind schön eingestimmt. Allgemein erfreute sodann das Quartett des Großherzogtheaters, die Herren Eutner, Sorns, Jettstedt, und Gebhardt, durch eine Reihe von Musikstücken, die durch ihre vorzügliche Wiedergabe alle herzlichen Beifall erzielten. Frl. Godot (Cello) und Herr Kom Siennicki (Violine) spielten zusammen zwei Stücke, Legende von Wieniawski und Romane von Beethoven, die ihnen ebenfalls reich Applaus eintrugen. Herr Fritz Köhlsch (Kornet) erzielte durch mehrere seiner famosen Dialektstücke fürmliche Heiterkeit, besonders seine neuen Gedichte, die auf lokale Vorkommnisse Bezug nehmen werden lebhaft belacht. Erst gegen Mitternacht war das reichhaltige Programm, das so angenehme Stunden bereitet, beendet.
Evangel. Männerverein der Stadt. Das auf 27. Febr. festgesetzte Konzert mußte leider ausfallen, da die Veranstalterin, Konzertfängerin Frl. Elisabeth Guzman, erkrankt war. Es wird nun am Sonntag den 6. März, abends 8 Uhr, im Südstadt-Gemeindehaus stattfinden. Die Eintrittskarten (rote Karten) kosten für Mitglieder 20 P., für Nichtmitglieder 50 P. Eine kleine Anzahl weißer Karten, die schon verkauft waren, behält für den 6. März ihre Gültigkeit. Die Kartenentnahme ist eine sehr rege. Es wird daher empfohlen, sich sehr bald den Besitz einer Karte zu sichern. Für den Fall, daß sehr viele am Sonntag abend keinen Platz mehr finden würden, ist durch das gütige Entgegenkommen von Frl. Guzman eine Wiederholung des Konzerts für einen Wochentag nächster Woche in Aussicht genommen. (Siehe Inserat im heutigen Mittagsblatt.)
Der Charakter Gottes und das Unglück von Messina. Dieses überraschende Thema P. Kellers hatte gestern abend begrifflicherweise eine ungeheure Menschenmenge in die Stadtkirche gezogen. Wohin man blickte, war alles schwarz von Menschen. Ein erfrühlicher Anblick, der offenbar auch keine Rückwirkung auf den Redner ausübte. Denn er sprach gestern abend mit besonderer Gewalt, mandmal fast hart, daß die Stimme einem Schwerte glich, das durch Mark und Seele fährt, dann wieder lind und weich, als wehten Zephyrflügel. Zunächst verbreitete sich der Redner über das Wesen des Charakters

Badische Chronik.

Mannheim, 3. März. Nachdem infolge der Differenzen zwischen den Produzenten und Händlern die Milchzufuhr nach der Stadt teilweise eingestellt worden ist, hat der Stadtrat beschlossen, im Benehmen mit der Vereinigung der hiesigen Milchhändler Vorkehrungen zu treffen, daß, wenn möglich, entsprechende Milchmengen aus anderen Gegenden, eventuell aus dem Auslande, bezogen werden. Nach einer weiteren Meldung wurden heute früh insgesamt 16-17 000 Liter Milch weniger nach Mannheim geliefert, als vor dem Milchstreik. Diese Zahl erscheint jedoch nicht allzu groß, wenn man bedenkt, daß der tägliche Milchverbrauch 82 000 Liter beträgt. Die hiesigen Milchhändler haben Schritte unternommen, um aus anderen Gegenden Milch zu erhalten. Heute soll die Milchlieferung an sämtliche hiesige Volksschulen wieder erfolgen. Die Milchproduzenten-Vereine Großschafflen, Hohenbachsen und Bühlerschafflen, die täglich zusammen ca. 2000 Liter Milch nach Mannheim-Käfertal senden, haben dem Beschluß des Verbandes der Milchproduzenten-Vereine gemäß ihren gesamten Milchverband nach Mannheim und Käfertal gänzlich eingestellt. Aus Sandhofen wird berichtet: Auch hier ist ein Milchstreik ausgebrochen, aber nicht gegen die Produzenten, sondern gegen die Händler. Letztere sollen ihren Auftrag höher bemessen haben, als er ihnen vonseiten der Produzenten auferlegt worden ist. Das Publikum sieht daher auf der Seite der Produzenten.
Großschafflen (A. Weinheim), 3. März. Heute mittag entließ sich infolge geistiger Ermüdung der hiesige Landwirt Peter Föhler.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 4. März.
Der badische Schwarzwaldverein, Sektion Karlsruhe, hatte seine Mitglieder und deren Angehörige auf gestern abend zu der diesjährigen Generalversammlung mit anschließender Abendunterhaltung in den kleinen Festhallsaal eingeladen. Da der Abend ein hübsch zusammengestelltes, unterhaltendes Programm in Aussicht stellte, waren die Mitglieder mit ihren Familienangehörigen äußerst zahlreich erschienen. Der 1. Vorsitzende des Vereins, Herr Geh. Oberfinanzrat Hildebrandt, eröffnete zur 1/2 9 Uhr mit Worten der Begrüßung an die Erschienenen die Versammlung. Sodann ging er an Hand des gedruckt vorliegenden Jahresberichts über die Vereinstätigkeit im Jahre 1909 die einzelnen Positionen durch, von welchen in Nr. 66 der „Bad. Presse“ vom 10. Februar, Abendblatt, bereits ausführlich berichtet worden ist. Wie der Jahresbericht zeigt, hat der Verein auch im Jahre 1909 bemerkenswerte Fortschritte gemacht, erprobliches geleistet und ist seinen mannigfachen Verpflichtungen, nicht minder aber auch den geäußerten Wünschen der Mitglieder nach Möglichkeit nachgekommen. Bei Beratung der 1910 vorzunehmenden Arbeiten wurde namentlich die Feststellung des Hornisgründtums vorgezogen, zu dessen Herstellung die hiesige Sektion finanziell sehr viel beigetragen hat. Nach

Kleine Zeitung.

Ein schwarzer Storch in Forzheim. An die Abessinierliebesleien gelegentlich der Mannheimer Ausstellung erinnert folgende Nachricht aus der Goldstadt: „Alle Mäuse ist verloren, weiß zu waschen einen Mosen!“ mußte kürzlich eine Frau in Forzheim ausrufen, als ihre lebige Tochter ein Kind zur Welt gebracht hatte, dessen Erzeuger verhämt verlohnen wurde. Der kleine Erdenbürger war dunkel, braun wie Schokolade. Reichlich mit Wasser und Seife verwendet, aber das Kindchen will nicht weiß werden. Schließlich stellte es her aus, daß es von dem schwarzen Litzibon eines dortigen Hotels her stammt, der nicht nur dies eine, sondern noch zwei weitere Mutatlischen auf dem Gewissen hat, die in letzter Zeit in Forzheim geboren wurden. Der schwarze Don Juan ist nach London abgedampft.
Stielvoll. In Nancy machte ein Arzt seinen Kollegen die Mitteilung, er habe einem Kranken dreißigjährige eiserne Gabelstiele aus dem Magen gezogen. Der Mann, ein Koch aus Maréville, hatte sich über Schmerzen im Magen und im Leibe beklagt und endlich gelanden, er habe auch im Spital heimlich fünf oder sechs Gabeln verschluckt. Mit den Königstrahlen sah der Doktor im Magen seines Patienten die Umrisse von Löffeln oder Gabelstielen und als er den Magen öffnete, holte er dreißigjährige Gabeln heraus, die zusammen 450 Gramm wogen.
Zwelen und ihre Abstammung. H. Hanningen, 3. März. Zu dem Aufsehen erregenden Einbruchdiebstahl in dem der gräf. v. Westerhoffschen Familie gehörigen Schloß Arenfels wird gemeldet, daß die gestohlenen Gegenstände von großem materiellen und für die gräfliche Familie selbst von fast unerschätzbarem idealem Werte gewesen seien, so mit Brillanten besetzte Orden und Dolm., Goldene berühmter Persönlichkeiten. Als die Dienerschaft am Samstag den Diebstahl entdeckte, erstattete sie sofort Anzeige. Am

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Berlin, 4. März. (Tel.) Die 4 Pariser Akademien haben gemeinsam aus verbindlichste für die Einladung zur Hundertjahrfeier der Berliner Universität gedankt und unter Glückwünschen erklärt, daß sie eine Vertretung Frankreichs senden werden, umso mehr, als die Deputierten Sorbonne und Poincaré zugleich Mitglieder zweier Akademien und des Institut de France seien.
Wien, 3. März. Die Leitung des Deutschen Schulvereins teilt mit, daß für die Kasse der Sammlung bereits 1000 Bausteine zu 2000 Kronen, somit zwei Millionen Kronen gezeichnet wurden.
hd Paris, 4. März. (Tel.) Der bekannte Astronom am Pariser Observatorium, Mascart, dessen wissenschaftliche Werke von großer Bedeutung sind, wird sich demnächst nach dem Pic de Teneriffa begeben und dort während zweier Monate auf dem 2400 Meter hoch gelegenen meteorologischen Institut den Hallschen Kometen beobachten. Der Deutsche Kaiser, der wie bekannt, einer der Stifter dieses Institutes ist, hat daselbst dem französischen Gelehrten zur Verfügung gestellt.
Monte Carlo, 4. März. Nach einer Meldung des „New York Herald“ hat Kaiser Wilhelm an den Fürsten von Monaco ein Schreiben gerichtet, in dem er mitteilt, daß er sich bei der Einweihung des Ozeanischen Museums durch Großadmiral von Rödter vertreten lassen werde.
Brüssel, 3. März. Im Théâtre de la Galérie ging gestern abend Edmond Rostands „Chantier“ mit der Truppe des Pariser Forie Saint Martin-Theaters in Szene. Es war interessant, die Wirkung des Rostandschen Stückes auf ein Publikum zu beobachten, das seine gesamte Theaterkultur aus Paris bezieht, sich aber immer noch eine gewisse Selbstständigkeit des eigenen Urteils erhalten hat. Die Vorstellung, zu der ungläublich hohe Eintrittspreise erhoben wurden, bestätigte das Urteil der nächsten Kritik. Das Publikum blieb ziemlich kalt und erwärmte sich nur dann, wenn die bekannten großen Arten gemeldet wurden. An einigen Stellen des dritten Aktes hat man sogar gelacht, und die Einfälle des Dichters verhöhnt. Man kann also nur von einem Sensationserfolg, hervorgerufen durch die Eigenart des Stückes, reden. Von mehr nicht. Von den Darstellern zeichneten sich Wagner und Paroché sowie das schöne Fräulein Wahne aus. Rostand selbst, der sein Erscheinen zugesagt hatte, war aus unbekanntem Grunde nicht erschienen, dagegen aber seine Frau und

Samstag abend trafen Polizeihunde von Köln und Aachen ein.

Die bisherigen Nachforschungen waren ohne Erfolg. Der Verdacht, der auf eine bestimmte Person gelenkt worden war, erwies sich als unbegründet. Nach Angabe der Dienerschaft sollen die gestohlenen Gegenstände den Wert von etwa einer Million besitzen, würden sich aber nicht ungerührt schwer veräußern lassen. Es scheint sich um eine internationale Einbrecherbande zu handeln.
Der Diebstahl erfolgte bekanntlich, während die Gräfin von und zu Westerholt und Ghenberg sich mit einigen ihrer Kinder auf einer Auslandsreise befand. Die Gräfin Westerholt ist seit 1898 Witwe des auf Arenfels verstorbenen Grafen Karl. Gräfin Ferdinande, geborene Freitin von Fürstberg, stammt aus Falkenberg in Oberösterreich, von ihren neun Kindern residiert der älteste Sohn Friedrich, der unvermählt ist, auf Schloß Arenfels, ein jüngerer Sohn, Wilhelm, steht als Leutnant bei den 4 Kürassieren in Münster.
Da sich unter den Familien-Schmuckstücken Preziosen aus uralter Zeit befanden, die vermutlich mit geraubt wurden, so interessiert es festzustellen, welche Geschlechter mit den jetzigen Grafen Westerholt verknüpft waren. Hier kommt zunächst die Familie von Bönen in Betracht. Wilhelmine Freitin von Westerholt vermählte sich 1771 mit Friedrich Leopold Adolf Freiherrn von Bönen auf Berge und Oberhausen, des Kurfürsten von Köln Geheimen Rat und Ober-Stallmeister, dieser wurde, da seine Gemahlin die einzige Tochter und Erbin ihrer Eltern war, laut Diplom d. d. 27. Juli 1779 unter dem Namen „Reichs- und Burggraf zu Westerholt und Ghenberg“ in den Grafenstand erhoben. Die Mutter dieser ersten Gräfin Westerholt war eine geborene Freitin von der Rede.
Auch wertvolle Altertümer gingen in Verlust. Wenn man bedenkt, daß die Vorfahren bei den Erz-, Hoch- und Ritterstiften zu Trier, Bremen, Osnabrück, Worms und Speyer aufgeschworen waren, so kann man nur befürchten, daß auch aus jener Zeit manch Kleinod verschlungen sein dürfte. Ein Alexander Bernhard des Geschlechtes, geboren 1748, war Kapitular und General-Vikar der fürstlichen Abtei Corvey; Franz Arnold, gestorben 1756, Dechant des fürstlichen Stiftes Essen; Friedrich Engelbert Domberr zu Halberstadt und Hildesheim, auch kurpfälzlicher Gesandter. Der Gedanke, daß die Räuber die mitgeführten Juwelen vielleicht verkleinert und eingeschmelzen werden, stimmt den Freund derartiger Altertümer traurig.

Preussische Hypotheken-Aktien-Bank.

Die am 1. April 1910 fälligen Zinsscheine unserer Pfandbriefe werden vom 15. ds. Mts. ab ausser an den sonstigen Einlösungsstellen auch in Karlsruhe bei der Rheinischen Creditbank, dem Bankhaus Veit L. Romburger, Heinrich Müller, Alfred Seeligmann & Co. eingelöst.

Berlin, den 2. März 1910.
Die Direktion.

Weltstadt-Programm, vom 5. bis 11. März 1910.

- Hänsel und Gretel.** Prachtvolle Szenen aus der deutschen Märchenwelt.
- Ein interessanter Blick in ein Aquarium.** (Serie I) Hochinteressant.
- Der kostbare Schuh des Landstreichers.** Bester komischer Akt.
- Schwedische Volkstänze.** Reizende Aufnahme mit Nationalkostümen.
- Das Festmahl des Balthasars!** Grossartige biblische Tragödie aus der Zeit des Perserkönigs Cyrus.
- Eine Fahrt mit dem Hochseefischdampfer im weissen Meer.**
- Feiertag.** Urdrollige Burleske. 3229



Samstag den 5. März ds. Jrs., abends 7/9 Uhr:
Monats-Versammlung im Vereinslokal.
Wir bitten um zahlreiches und pünktliches Erscheinen. 3360
Der Verwaltungsrat.



Beierthimer Fussball-Verein gegr. 1898. Verein für Bewegungsspiele.
Eingezüht. Sportplatz. Wetherwald
Sonntag den 6. März 1910, nachmittags 1/3 Uhr:
Training sämtlicher Mannschaften auf dem Sportplatz.

Schweinefleisch!
Empfehle für morgen, Samstag, auf dem Wochenmarkt (Marktplatz) prima junges Schweinefleisch: Bauchlappen à 80 Pf., Koteletts u. Brat. à 80 Pf.
Karl Klein.
Weiterer Stand am Eingang der Kaiserstrasse. 38104



Große Berghafen per Stüd 4—4.50 Mk.
Rehe Prè salé (franz. Zämmer im Anschnitt) franz. Welschhahnen und Gänse, Enten, Hühner, Poulets, Suppen- und Bratfleisch, Hühner, zist. Wild, Gabel- und Schneebühner empfiehlt 38133 zum billigsten Tagespreis
Pfefferle Erzeugnisse für 23. Tel. 1415.

6000—8000 M.
als II. Hypothek innerhalb 70% der Lage gesucht. 22
Offerten unter Nr. 23203 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

2—5000 Mark
Jahresverdienst mit Konturrentenloer eigener Existenz können sich junge Leute jeden Standes durch Bezirksübernahme von 4 auferst rentablen Pat.-Gebrauchsmaschinen-Prüfungen sichern. Brandkenntnisse sind nicht erforderlich. Können anfangs als Nebenbeschäftigung betrieben werden. Zur ernstgemeinten Realisation, die bei Abschluss eines Bezirks-Kauf-Vertrages 200 Mk. in bar leisten können, dessen Betrag nach Abnahme eines H. angem. Quantum wieder zurückvergütet wird, wollen Offert. unt. Nr. 2322a an die Exp. d. „Bad. Presse“ einreich.

Geld-Gesuch.
2000 Mark werden zu 5—6% von pünktlichem Zinszahler gegen gute Bürgschaft & Grundung eines Geschäftes zu leihen gesucht. Gest. Offert. & Weiterbeförd. unt. 2323a an die Exp. der „Bad. Presse“ 2.1

80 Mark
sucht eine Frau zu leihen gegen pünktliche Rückzahlung.
Offerten unter Nr. 23076 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Geld verleiht Kreditgeschäft Weizem, Pflauen i. V. 1067a
Keine Schneidkürma.

Heirat.
Sol. nicht Arbeiter. Mitte der 20er J., in sich. Stellung, m. etw. Vermögen, sucht m. Fräulein aus ruh. od. b. Familie, womögl. aus Gande m. etw. Vermögen, bel. a. w. Berufsberm. verb. Gest. Offerten unter Nr. 27829 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Antiker Weißzengischrank, einjähriger Kleiderkranz, Blumenkrippe, Ausziehtisch u. verschiebbares zu verkaufen. 38109
Vorstr. 28, part.

Ihre Fußleiden verschwinden!

wenn

Sie Ihr Schmerzmittel am richtigen Ort kaufen. Ich betone ausdrücklich, daß ich nicht „auch eine“ gute Form mitführe, sondern daß — Alles, selbst elegante Formen, bei mir der anatomischen Fußform entsprechend eingekauft wird. Darin haben Sie eine einzig große Auswahl, für Damen, Herren und Kinder, im Reformhaus zur Gesundheit, Karlsruhe, Kaiserstraße 40. 3394

Riegel

(ges. gesch.)
Von Aerzten als vorzüglich anerkannter Bitterlikör sollte in keiner Familie fehlen Riegel muss kühl getrunken werden.
Zu haben in 1/2, 1/4, 1/8 Ltr.-Fl. in besseren Geschäften und Restaurants.



Sendung eingetroffen. Meinen herzlichsten Dank.
Friedrichshafen a. Bodensee, 16. Aug. 1909.
gez. **Graf Zeppelin.**

Hierdurch bestätige ich Ihnen gern, dass der von Ihnen bezogene Bitterlikör „Riegel“ bei meinen Gästen grossen Beifall gefunden hat und ich denselben durch seine vorz. Eigenschaften auf beste empfehlen kann.
Barmen, 3. Dez. 1909. Hochachtend
Joseph Berg, Hotel-Rest. Weidenhof.

... ein sehr vorzüglicher Likör.
Karlsruhe, 29. Aug. 1909.
Karl Steizer, Grossherzogl. Hoff., Bahnhofswirtschaft.
Se. Exzellenz, der Herr Staatsminister Freiherr von der Recke, Oberpräsident von Westfalen, erklärte am 12. Sept. 1908, dass er noch niemals einen angenehmeren milden Bitterlikör getrunken habe.
Im Besitze Ihre Schreibens vom 6. Oktober danke ich zunächst nochmals herzlich für die mir auf der Reise nach Norderny freundlich überlassene Flasche „Riegel“. Sie hat mir dort gute Dienste geleistet und insbesondere meiner Frau sehr gut geschmeckt. Meine Frau sowohl wie ich haben in Norderny sehr bedauert, als die Flasche leer war, und wir nichts finden konnten, wodurch wir ihn hätten ersetzen sollen. Ich bitte mir nunmehr nach meiner Privatwohnung ... folgt Bestellung.
Elberfeld, 10. Okt. 1909. Hochachtend
Dr. Alb. Primavesi, Rechtsanw.

... Alle, die den Riegel-probiert haben, sind voll des Lobes.
Dr. med. B. ...
Der Likör schmeckt mir sehr gut ...
Tharandt bei Dresden, 3. April 1909.
Mit grösster Ergebenheit **Graf A. v. Lamsdorf.**

M. Frau litt seit Jahren an Verdauungsstörungen und war sehr abgemagert. Aerzte geben sich redliche Mühe, durch Diät und Medizin die Gesundheit wieder zu geben, allein vergeblich. Zufällig machte mich ein Bekannter auf Ihren Bitterlikör „Riegel“ aufmerksam, worüber ich zunächst sehr erstaunt war, weil ich mir nicht denken konnte, dass meiner Frau, die soviel Medizin in Pulver, Mixturen, oder Pillenform bekommen hatte, jetzt ein Genussmittel, was doch der „Riegel“ ist, helfen sollte. Ich liess mich aber doch schliesslich bereden und brachte meiner Frau eine Literfl. „Riegel“ mit. Die Wirkung war geradezu verblüffend.
Nebenbei ist der Geschmack gerade bei diesem Bitterlikör „Riegel“, vorausgesetzt, daß er wie alle Liköre kühl getrunken wird, ein angenehmer, so daß er auch schon deswegen als ein wirkliches Genussmittel zu bezeichnen ist. Ich gebe Ihnen ausdrückliche Ermächtigung, diese Zeilen jederzeit zu verwenden. 2311a
Buxtehude b. Hamburg, 10. Jan. 1910. Hochachtungsvoll!!
Franz Gronberg.
Chem. pharm. Laboratorium, Apotheker Schlüter & Co., Bielefeld.
Vertreter: **H. Dobmann, Roonstraße 7.**

Druckarbeiten jeder Art werden rasch u. billig angefertigt in der Druckerei der Bad. Presse.

Zur Konfirmation
Zur Kommunion

Bertolde-Stiefel

für Mädchen

Bequeme, hochmoderne Stiefel in allen Preislagen

Schuhhaus Bertolde

Kaiserstrasse 76 Marktplatz.

Bertolde-Stiefel

für Knaben

in Box-Calf, Chevreaux und Lackleder

Moderne Formen in allen Preislagen. 3291

Spezialhaus
feiner Herrenmoden

Jos. Goldfarb

Kriegsstrasse gegenüber d. Hauptbahnh.

3273 6.1

Geschenkt bekommen Sie

neben abgebildete und noch viele andere hübsche Gegenstände, wenn Sie **Gentners Schuhcreme „Nigrin“** und Seifenpulver **„Schneekönig“** in Ihrem Haushalt verwenden, 1787a

Alleiniger Fabrikant: **Carl Gentner, Fabrik chem.-techn. Produkte, Göppingen.**

Tennisplatz gesucht für einige halbe Tage. Gest. Offert. mit Preisangabe unter 27992 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbet.

Wer leiht einer Witwe sofort 20 Mark. Rückzahlung pünktlich. Offerten unter Nr. 28105 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Hund zu verkaufen. Weisser, raffinerter **Spitzer**, 1 1/2 Jahre alt, männlich, hochbillig zu verkaufen. 37907.2
Zarlanden, Friedrichstr. 2.

Zum Fall Wedel-Wetterlé.

Mk Strahburg, 4. März. (Privatteil.) Statthalter Graf Wedel demüthigt auf Anfrage kategorisch die Blättermeldungen, die anlässlich des Zwischenfalls Gräfin Wedel-Wetterlé...

Zu dem Kolonnen-Gesicht der Gräfin Wedel für den Reichstagsabg. Wetterlé werden der „Hamb. Nachr.“ noch einige Mitteilungen gemacht, welche unsere Behauptung bestätigen, daß der Fall keineswegs vereinzelt dasteht.

Gräfin Stephanie Auguste v. Wedel, verwitwete v. Platen, geborene Hamilton, ist als Schwedin viel zu international veranlagt, um an dem Gebrauch der französischen Sprache Anstoß zu nehmen. Er wähnt sei, daß die Gräfin dem Obergärtner der städtischen Orangerie, Kunz, zu seinem Jubiläum einen Becher mit französischer Inschrift...

Gerichtszeitung.

Mannheim, 3. März. Ein psychologisches Interesse bot der Händler Karl Hopp von Feudenheim in der gestrigen Verhandlung gegen ihn am Schöffengericht wegen Bedrohung. Uppränglich hieß sein Vergehen „Totschlagsversuch“, mußte also vom Schwurgericht abgeurteilt werden; als man aber merkte, daß der Mann eine unglaubliche geistige Beschränktheit besaß, sank sein Vergehen zu einer Bedrohung herab...

Mannheim, 4. März. Aus der mehrtägigen Strafkammer-Verhandlung gegen die Inhaber der Getreideagentur Duttenhöfer und Glaser sind folgende Punkte bemerkenswert: Das Faktament der Firma erreichte i. Zt. ganz außergewöhnliches Aussehen, weil der

Angeklagte Hermann Glaser als Stadtverordneter und 2. Vorsitzender des hiesigen Nationalliberalen Vereins und sein ein halbes Jahr vorher verstorbenen Sohns und Schwager Alfred Duttenhöfer, der Vater des zweiten Angeklagten, sich allgemeinen Ansehens erfreuten. Alfred Duttenhöfer war Stadtrat und Vorsitzender des Mannheimer Freiwirtschaftlichen Vereins. Die Eröffnung des Konkurses unterblieb aus Mangel an genügender Masse. 10-15000 M. Aktiven standen über 800 000 M. Passiven gegenüber. Nach einer Bilanz, die ein Sachverständiger aufstellte, betrug die Ueberführung schon Ende 1905 gegen 100 000 M. Die letzten Monate hat sich die Firma nur durch Wechselstellungen mit den Ziegel- und Mühlenwerken Billigheim, an welchen die Firma Duttenhöfer und Glaser beteiligt war und mit dem Sironawerk in Kierstein über Wasser gehalten. Der Gesamtschaden der Banken wird auf 549 978 M. berechnet. Für den Rückgang des Geschäftes, das bis Ende der 80er Jahre gut gegangen war, gibt der Angekl. Hermann Glaser an, daß der Aktive viele Ehrenämter hatte und sich dem Geschäft nicht in dem richtigen Maße widmen konnte, daß er selbst Spekulationsverluste im Betrage von 150 000 M. in den 90er Jahren hatte und daß die Beteiligung an dem Billigheimer Werk verlustbringend war. Die seit Jahren bestandene Ueberführung mußte, wie der Staatsanwalt in seinem Plädoyer ausführte, den Inhabern der Firma bekannt sein. Die von den Angeklagten angefertigten Auszüge aus der Bilanz waren so offensichtlich falsch, daß ihre Unrichtigkeit jeder auch nur einigermaßen erfahrene Sachverständige sofort zu erkennen vermöge. Als am 9. Dezember 1908 der frühere Teilhaber Alfred Duttenhöfer verstorben war und die Auseinandersetzung mit den Erben notwendig wurde, kam damals schon der Konkurs der Firma und der mit ihr finanziell eng verbundenen Sirona- und Billigheimer Werke in Frage. Der Inhaber der Firma machte deshalb die verzweifeltsten Versuche, eine notarielle Auseinandersetzung zu verhindern. Die finanzielle Lage der Firma wurde fortgesetzt schlechter. Am Tage der Katastrophe betrug die Gesamtsumme der in Umlauf befindlichen Billigheimer Aktien 385 193 Mark, die der Sironawerke 400 000 Mark. Die Aktien wurden in den allerletzten Tagen eingelöst, sondern fortgesetzt pralangierte. Ueber den Ausgang des Prozesses ist von uns bereits berichtet worden.

Karlsruher Strafkammer.

Δ Karlsruhe, 3. März. Sitzung der Strafkammer 3. Vorsitzender: Landgerichtsrat Kästner. Vertreter der Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Kreuzer.

Verdächtige Straftaten führten den 21. Jahre alten Mechaniker Johann Friedrich Kläber aus Weingarten vor die Strafkammer. Er war der Urkundenfälschung, des Betrugs, der Unterschlagung und der unerlaubten Auspielung angeklagt. Kläber hatte sich im Mai v. J. in Uebereinstimmung mit dem Mechaniker Scherr und dann in Uebereinstimmung mit dem Mechaniker Schermer zwei Fahrräder erworben, indem er unter falschem Namen die Räder auf Abschreibung kaufte und den Kaufvertrag über diesen Kaufabschluss mit dem falschen Namen unterzeichnete. Obwohl nach den Bedingungen dieses Vertrages die Fahrräder bis zur letzten Monatszahlung Eigentum der Verkäufer blieben, veräußerte der Angeklagte sie schon Anfangs Juni in seinem Namen. Das eine Rad verkaufte er und mit dem anderen betrieblaste er in Uebereinstimmung mit dem Mechaniker Scherr ein Fahrrad, ohne dazu die obrigkeitliche Erlaubnis zu besitzen, eine Auslösung für all diese Straftaten erhielt Kläber heute 13 Monate und 1 Woche Gefängnis, abzüglich 1 Monat 1 Woche Untersuchungshaft.

Vom Schöffengericht wurde in dessen Sitzung vom 17. Februar der Schlosser Fritz Kiebler aus Grünberg wegen Betrugs unter Anrechnung von 2 Wochen Untersuchungshaft zu 3 Wochen Haft und Ueberweisung an die Landespolizeibehörde verurteilt. Gegen diese Entscheidung legte der Angeklagte Berufung ein, die aber als un begründet verworfen wurde.

Die Anklage gegen den Fabrikanten Karl August Kalkschmidt aus Ludwigsburg wegen Uebertretung der §§ 13, 3 Abs. 1 Ziff. 5 der Verordnung vom 21. September 1906, den Verkehr mit Kraftfahrzeugen betr., und § 366^a R.St.G.B. wurde verlagert.

Am 14. Januar verurteilte das hiesige Schöffengericht den Kaufmann Wilhelm Kutterer aus Daxlanden wegen Widerstands mit 10 M. Geldstrafe. Der Angeklagte hatte sich gegen dieses Erkenntnis an die Strafkammer und zwar mit Erfolg, denn diese kam zu einem freisprechenden Erkenntnis.

Briefkasten.

K. 1: Keine Beschwerde, sondern Zahlung und Ersatz beim Käufer.

K. 2: in W.: Die Lebensversicherungsrente ist pfändbar. M. in W.: Die in separatem Zimmer abgehaltene Jubiläumfeier einer geschlossenen Gesellschaft, zu der nur Mitglieder oder besonders eingeladene Gäste Zutritt hatten, war von der Einhaltung der Polizeistunde befreit.

K. 3: Sie können sich nur an Ihren Schuldner und nicht an die neue Geschäftsinhaberin halten. Machen Sie auf Grund der fruchtlosen Forderung noch einen letzten Versuch mit der Zahlung zum Offenbarungseid.

K. 4: Es kommt auf den in der Todeserklärung festgestellten Zeitpunkt und darauf an, ob die Verfallene nicht etwa selbst Erbteil der Verfallenen voraussetzlich der Erbin zu, vorbehaltlich des Herausgabepfandes der Verfallenen im Fall unrichtiger Todeserklärung. Die Einleitung des Aufgebotsverfahrens zum Zweck der Todeserklärung ist von der Erbin bei dem Amtsgericht zu beantragen, in dessen Bezirk die Verfallene den letzten inländischen Wohnsitz hatte.

K. 5: Sofortige Kündigung nur bei erheblicher Gebrauchseinträchtigung und nach fruchtlosem Ablauf der dem Vermieter zur Abhilfe gesetzten Frist. An Ihrem Fall empfiel sich dorecht Antrag auf Beweissicherung (Feststellung der Mängel durch Zeugen und Sachverständigen) beim zuständigen Amtsgericht.

K. 6: Einmündung gegen das Urteil nur insofern, als es sich um das fehlende Blumentreth handelt. Ist die zweiwöchentliche Frist nicht verjährt und ein Verzicht auf den geringfügigen Betrag nicht möglich, so Berufung auf den ordentlichen Rechtsweg an das Amtsgericht. Die Aufhebung des gemeindegewaltigen Urteils kann nur hinsichtlich des für das Blumentreth angelegten Betrages verlangt werden.

K. 7: 100: Klage auf Zurücknahme der Kommissionszweife gelieferten Waaren und Herausgabe der Lizenz. Da es sich um eine landgerichtliche Sache handelt ist die Zuziehung eines Rechtsanwalts erforderlich.

K. 8: 26: Je nach dem Geschäftsgang etwa 4 bis 5 Wochen.

K. 9: 10: Auch der Untermieter haftet seinem Vermieter für die von ihm oder seiner Familie in der Mietwohnung angerichteten Schäden. Das Vermieterpfandrecht (Zurückbehaltungsrecht) bezieht sich auch auf solche Entschädigungsansprüche.

K. 10: Es bleibt Ihnen nach der geschickten Sachlage nur die vertragsmäßige Kündigung.

Wichtiges Anmerk.: Eine genaue Auskunft läßt sich zu Ihrer Anfrage nicht erteilen, bevor nicht bekannt ist, wo Sie bedient sind, aus welcher Klasse Sie berechtigt eine Pension erhalten und wie hoch diese voraussichtlich sein wird und aus welchen Gründen die gesetzliche Invalidenrente an Ihrer Pension in Abzug gebracht wird. Unter allen Umständen ist eine Weitervericherung im Hinblick auf die Einleitung eines Heilverfahrens, dessen Kosten unter Umständen nicht, oder nur teilweise von der Krankenkasse getragen werden, oder im Falle des Todes des Versicherten zu empfehlen, da alsdann der hinterlassenen Witwe beim Tod der Kinder unter 15 Jahren nach § 44 des Inv.-B.-Ges. ein Anspruch auf die Rückzahlung der hälftigen Beiträge zusteht. Zur Weitervericherung genügt es, wenn der Versicherte, um sich die letztgenannten Vorteile zu sichern, pro Jahr 10 Beitragsmarken beliebiger Lohnklasse in seine Quittungsliste stellt.

Sonnenstein. Jetzt im Frühjahr ist die Erde rund um die Büsche umzugraben, man lasse den Häubchen dort auf kurze Zeit Zutritt, welche unter den blühseligen Puppen aufkrähen; Erbsen im Sommer wieder die Haufen, so überreife man die Pflanzen ein oder zweimal mit Kaltpulver = zerfallenen, gebranntem Kalk.

K. 140: Mit Genehmigung der Erbsenbehörde 3. Instanz, welche übrigens nur ausnahmsweise zu erteilen ist, kann auch nachträglich um die Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Dienst und demgemäß um Zulassung zur bezüglichen Prüfung nachgesucht werden. Was nun das sog. Künstler-Einjährig anbelangt, so bestimmt § 89 Ziff. 6 Abs. 2, daß unter Anderem von dem Kadetten der württembergischen Befähigung für den einjährig-freiwilligen Dienst enthalten werden können: Kunstverständige oder mechanische Arbeiter, welche in der Art ihrer Tätigkeit Hervorragendes leisten. Der Nachweis der hervorragenden Leistungen ist neben entsprechenden Zeugnissen durch eine von dem betreffenden Geschäftsführer allein und ohne jede fremde Anleitung und Beihilfe (was durch schriftliche Beurteilung glaubhafter Zeugen zu bekräftigen ist) gefertigte praktische Arbeit zu erbringen. Im Weiteren hat sich der Geschäftsführer nach einer Beurteilung in den Elementarkenntnissen zu unterwerfen, bei welcher er diejenigen Kenntnisse beibringen muß, die von einem Schüler der oberen (3.) Volksschulklasse bei seiner Schulentlassung verlangt werden.

Schönheits- u. Teint-Fehler. Zur Erhaltung der natürlichen Schönheit gibt es nichts Besseres als die berühmten und stets bewährten AOK-Spezialitäten. Zur Hautpflege: Aok-Teint-Seife, Aok-Spezial-Cremes gegen hartnäckige Schönheitsfehler u. z. Teintkonservierung. Gegen Miteser, Pickel usw.: Aok-Seesand-Mandelkleie, Aok-Gesichtsbinden. Gegen Runzeln und Falten: Aok-Mandelpulver I, Aok-Mandelmilch, Aok-Gesichtsbinden. Alle in den Schönheits-Vorträgen der Madame Barkamp empfohlenen und ausgestellten Präparate und Apparate sind bei der Firma Hermann Bieler, Parfümerie, Kaiserstr. 223, sowie in den durch Schaufensterdekoration kenntl. Verkaufsstellen vorrätig. Man lasse sich jedoch nichts anderes als „ebenso gut“ aufreden, sondern verlange ausdrücklich die Präparate der Kolberger Anstalten für Exterikultur, Ostseebad Kolberg.

Tafel-Geffügel, franz. Poularden, junge Hahnen, Enten, Tauben. Herm. Munding, Hofl. empfiehlt 3884

Diwan, neu, gut gearbeitet, für nur 28 Mk. zu verkaufen. Werner, Schlossplatz 13, Eingang Karl-Friedrichstraße, westwärts rechts 28121. Wenig gebrauchter, brauner Kastenwagen mit Nadelgeffüll zu verkaufen. 27960.22 Gerwialtr. 27. IV. r.

Grad- u. Gehrod-Auzüge. Franz Heck, Gartenstr. 7. Für Delikatgeschäfte bringe ich meine Schloß- u. Zeppeleinkäse aus meiner eigenen Sennerei in Empfehlung. Probefüll steht zu Diensten. Ferd. Schmid, Käse-reisitzer in Ober-Leitersberg, Post-Bezirk bei Reuppen (Wahern). Kopfläuse mit Brut beseitigt am schnellsten LAUSIN. Preis 50 Pfg. Nehmen Sie nur echt Lausin. Hauptdepot in Karlsruhe: Internationale Apothekerei Kaiserstraße 80. 10654a*

Mineralbrunnen, erstklassiges Tafelwasser sucht zahlungsfähigen Vertreter. Hubertus-Sprudel, Sönnigingen am Rhein.

Ein Familienhaus in feinsten Herrschaftslage, modern, 12 Zimmer, zu verkaufen. Preis 50 000 Mk. Offerten unter Nr. 3826 befördert die Exped. der „Bad. Presse“.

Weinrestaurant. In Karlsruhe ist eine gut-gehende Weinstube mit Kegelhahn mit nachweislich großem Umsatz und großen Nettoeinnahmen umständelhalber bei mäßiger Anzahlung sofort zu verkaufen. Jede Auskunft erteilt Karl L. Spähle, 1876a.3.3 Oberkirch.

Pferdebesitzer empfehle ich meine Luxusgeschirre (in nur 1. Qualität) zu spottbilligen Preisen. Lager in verschiedenen Ausführungen vorhanden. 2.3 Braunsbeck, Sattler, Amalienstraße Nr. 17. 37403

Stalleinrichtungen bestehend aus: Futtertrögen, Masten, Wischenwänden, Stalltüren, Wand etc. für 2-5 Pferde sind sofort billig zu verkaufen. 3108.3.3 Amalienstraße 24, Karlsruhe.

Haemacolade. Wohlgeschmeckendes Bekömmliches Frühstücksgetränk für Erwachsene und Kinder. Bewährt bei Nervosität, Schwächezuständen, Blutarmut als Appetitanregendes Nahrungsmittel. 1 Pfund 2.- Mark Haemacao. Berliner Hygiene G. m. b. H., Frankfurt a. M., Elbestrasse 52.

Für Verlobte empfehle ich ungenierte Besichtigung meiner Ausstellung moderner Wohnungs-Einrichtungen. 1245 In allen Preislagen ist grösster Wert auf Solidität und vornehme Form gelegt; meine auffallend billigen Preise ändern nichts an den la. Qualitäten. — Unbeschränkte Garantie. — Franko-Lieferung. D. Reis, Kronenstrasse 37/39.

Drei Tropfen Kaol. flüssige Metall-Politur machen das schmutzigste Metall spiegelblank. In Flaschen von 10 bis 50 Pfennig Ueberall zu haben. Fabrik-Lubszynski & Co., Berlin 10.

Gut Fahrrad mit Preislauf u. Rücktritt billig zu verkaufen. 38123 Veltheimstr. 35. 3. St. rechts.

6 Stühle großer Tisch, ein neu, ein billig zu verkaufen. 38083 Schloßstr. 68, part. 113.

Für Kapitalisten. Aus einer Spothel von 11000 Mk. werden 6000 Mark im Vorrang gegen hohen Nachschuß verkauft. Offerten unter Nr. 38101 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten. Zu Raffatt ist per 1. April in guter Lage ein Zigarrengeffüß mit oder ohne Wohnung zu vergeben. Offerten unter Nr. 38356 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten. 2.1 Zu verkaufen ein schwarzes Frühjahrsjackett für 5 Mk., ein Berillo 25 Mk. 38090. Geilendstr. 31a, part., links. Neuer 38111.2.1

Zufchendiwan, gut gearbeitet, billig zu verkaufen. Gartenstr. 8a, Stb. 2. St. r.

Privat-Heilanstalt „Friedheim“
Zihlschlacht Eisenbahn-Station (C. Thurgau) **Schweiz**
 in ruhiger, naturschöner Lage mit großen Parkanlagen und Promenaden. Nach den modernsten Anforderungen erweitert und ein-
 gerichtet zur Aufnahme von 800a*
Alkohol-, Nerven- u. Gemüskranken
 Morphinisten abgelesen. Sorgfältige Pflege u. Beaufsichtigung
 Gegd. 1891. Besitzer und Leiter **Dr. Krayenbühl.**

Privat-Tanz-Unterricht
 für einzelne Damen und Herren jederzeit
Tanzlehr-Institut
Herm. Vollrath,
 Kaiserstraße 235.

Aufforderung.

Der unterzeichnete Brauereiverband, der hauptsächlich die mittelbadischen Brauereien (Karlsruhe, Pforzheim, Rastatt usw.) umfaßt, beehrt sich wiederholt darauf hinzuweisen, daß die Bierflaschen seiner Mitglieder unverkäuflich sind und beim Flaschenbierverkauf Eigentum der Brauereien bleiben. Wer daher solche Bierflaschen sich widerrechtlich aneignet oder nicht zurückgibt, vorsätzlich beschädigt oder zerstört, oder mißbräuchlich anderweitig verwendet, macht sich strafbar und hat unmissverständlich Anzeige bei der Grob-, Staatsanwaltschaft zu gewärtigen. Insbesondere wurde die Wahrnehmung gemacht, daß Bierflaschen sehr häufig an Altwarenhändler verkauft oder verschenkt werden, hauptsächlich durch die Dienstboten. Dieser so mit fremdem Eigentum getriebene Mißbrauch verursacht den Brauereien alljährlich ganz erheblichen Schaden.

Um die Rückgabe der Flaschen zu beschleunigen und zu erleichtern, ergeht an die verehrl. Bierabnehmer, welche jeweils im Besitze leerer Bierflaschen sind, die dringende Bitte, hiervon umgehend die Bierfahrer oder durch einfache Postkarte die betreffenden Brauereien zu verständigen. Sollten unter den an eine Brauerei abzuliefernden Flaschen bisweilen auch Flaschen einer anderen Verbandsbrauerei sich befinden, so wollen diese gleichfalls mit zurückgegeben werden, da unter den Mitgliedern des unterzeichneten Verbandes gegenseitig Flaschenaustausch vorgenommen wird.

Karlsruhe, den 1. März 1910.
 Verband der Brauereien von Karlsruhe und Umgebung. (C. B.)

Musik-Institut Werder (Maven) - Potsdam
 stellt jederzeit noch Leute ein. Alles renommiertes, erstklassiges
Institut für Ausbildung zum Militärmusiker.
 Unterricht für alle Orchesterinstrumente und Klarinetten. Dienst meist
 honorige, auch Operetten u. Gute Pension im Hause. Verlangen Sie
 nähere Bedingungen. Die Direktion: **Gebrüder Kühn.**

Ludwigs Schubel-Anstalt
 mit elektrischem Betrieb.
 Kapellenstr. 10 u. Durlacherstr. 13
 empfiehlt 2291*
 Herren-Zohlen u. Fied M. 2,70
 Damen-Zohlen u. Fied M. 2,-
 Kinder-Zohlen u. Fied werden je
 nach Größe billiger berechnet. Gegen-
 märkten d. Lebensbedürfnisvereins.

Nächste Woche!
 Ziehung Samstag den 12. März 1910
Bad. Rote + Geld-Lose
 3388 Geld-Gewinne ohne Abzug
44000 Mk.
 2 Hauptgewinne
20000 Mk.
 586 Gewinne
14000 Mk.
 2800 Gewinne
10000 Mk.
 Lose à 1 Mk., 11 Lose 10 Mk., Porto und Liste
 30 Pfg. empfiehlt Lott.-Unternehm.
J. Stürmer, Straßburg i. E.
 Langestr. 107
 In Karlsruhe: Carl Götz, Nebelstr. 11/15, 1922a
 Gebr. Göhringer, Kaiserstr. 60.

GEOLIN
 Bestes Metallputzmittel der Welt
 Chemische Fabrik Düsseldorf III
 Aktiengesellschaft
 Vertreter: **Rudolf Krieger**
 Mannheim.

Achtung! Grosser Achtung!
Hut-Abschlag!
 Einige 100 Duzend
Herren-Filzhüte
 in nebenstehenden Formen und verschiedenen
 Farben, welche bisher weit mehr gekostet haben,
 verkaufe jetzt zu
1.95
Franz Jos. Heisel
 Kaiserstr. III. 3226



Man spart
 Kosten, Zeit und Arbeit
 durch Benutzung unserer Annoncen-
 Expedition, selbst wenn es sich nur
 um eine Gelegenheits-Anzeige, ein
 Gesuch oder ein Angebot handelt,
 das in einer oder mehreren Zeitungen
 veröffentlicht werden soll.
 Annoncen-Expedition Rudolf Mosse
FRANKFURT a. M.
 Postmarkt 17 - Ecke Salzha
 General-Agentur: **Richard Gräbener, Karlsruhe i. B.,**
 Kaiserstr. 199a, Ecke Waldstr.

Achtung!!
 Speicherräumung und Stell-
 räume von Zeitungspapier und
 Möbeln usw. Wer gute Preise
 erzielen will, der soll sich wenden
 an diese Adresse. 46624.6.5
D. Turner, Scheffelstr. 64.
 Telefon 1389.
 Postkarte genügt.
 Vielfach geprüft. 50 Jahre im Gebrauch,
Herrlichen Busen
 Dr. Rix Busencreme
 Dose M. 1,- Doppeldose M. 2,-
 Auffall. Wirk. Wiener Fabrik.
Tadellose Schönheit
 durch Dr. Rix
 Orig. Pasta Pompadour
 verleiht blendend weissen,
 zarten schneeweißen Teint, Ver-
 schwinden aller Flecken,
 Pickel, Sommersprossen
 etc. M. 1,-, Doppeldose M. 2,-
 Generalvertrieb: **Dr. A. Rix,**
 Mülhausen i. Els. 3227a

Sichere Existenz
 können Sie sich schaffen durch die Fabrikation des erst-
 klassigsten alkoholfreien Erfrischungsgetränkes 2898.6.4
„Cipria“.
 Feinste und vorzüglichste Limonade.
 Wegen Uebernahme des Alleinverkaufs wende man sich an:
Schuler & Dünbl
 Karlsruhe-Nüppurr
 Telefon 1811. Telefon 1811.

Möbel, Betten, Federbetten und Polsterwaren
 kauft man enorm billig bei
Heinrich Karrer,
 Möbelhandlung u. Lagerhaus
 Stadtteil Mühlburg, Weißbüsch
 4.3 Straße 19. Tel. 1659, 3159
 Größtes Lager
Karl Fr. A. Müller
 Amalienstr. 7.
 Beltes Fabrikat.
 Repar.-Werkstätte.
Kaufe
 einzelne Möbelstücke, ganze
 Hauseinrichtungen,
 25 Uebernahme Versteigerungen
 aller Art. 1598.16.9
Madlener, Auktionator,
 Müppurrerstraße 20.
 Nicht mehr entbehren.
 Herrn Wilhelm Brannmann, Dresden-N.
 Bitte schicken Sie mir Cacao, aber
 so bald wie möglich, denn wir können
 Cacao fast nicht mehr entbehren.
 Sommerdorf b. Dorschemnitz, 22. Mai 08.
 Julius Gröbig 09 v.
 Cacao ist in 1/2 Pfd.-Kasteten zu 21,-
 in 1/4 Pfd.-Kasteten zu 50 Pfennig durch alle
 einflussg. Handlungen zu beziehen.

In Qualität unerreicht
 ist der
Aechte Plochinger Apfelmoststoff
 nur aus Früchten bestehend
 deshalb gesetzlich erlaubt
 Pakete à 150, 100 und 50 Liter
Weiss & Co., G. m. b. H., Plochingen.

Besser behütet als beklagt
 sagt der Vorsichtige, darum automorsiert
 er, ehe Krankheit in seinem Hause ist,
 um sich vor Ansteckung zu schützen!

Bad. Geometer
 sucht tüchtigen Kollegen als Teilhaber.
 Geschäftseinlage erwünscht, nicht Bedingung. Offerten unter
 H. 321 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Freiburg, erbeten. 2081a

Fleisch-Verkauf.
 Samstag den 5. März, von 8 Uhr
 morgens bis 7 Uhr abends verkaufe
 ich Eisenbahnstr. 20 prima Qua-
 lität Matzbutter, eigene Mast-
 ung, à Pfd. 44 Pfg., Fett à Pfd.
 40 Pfg., angelassen 50 Pfg.
 Empfehle prima Voll-
 milch in 1/2 l. à Str. 24 Pfg., offen
 à Str. 22 Pfg. 17897.33
Wilhelm Neck, Melkerelbejger.

Französisch Englisch
Italienisch Spanisch.
 Abendunterricht 7-10 Uhr.
 Gründlicher Unterricht durch er-
 fahrener Lehrer. Grammatik, Corre-
 spondenz, Konversation. Leichtfas-
 liche eigene Methode, rascher Fort-
 schritt. Anmeldungen unter Nr.
 3334 an die Expedition der „Bad.
 Presse“ oder im Unterrichtslokal,
 Karl-Friedrichstr. 12, II. G. 31
DAMEN sind freundl. Auf-
 nahme bei einer
 142a.25.18
Frau Swart, Ceintuurbaan 121,
 Amsterdam.

Wirt schaft
 in verkehrsreicher Lage, gut gehend,
 ist per 1. April od. später an tücht.,
 kautionsfähige Leute. Metzger be-
 vorzugt, zu verpachten od. in Kauf
 zu vergeben. Offert. unt. Nr. 3339
 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.
Bertausche
 ein schönes Antwesen mit Spegerei-
 Geschäft gegen Wirt schaft oder
 Metzgerei. 37718.2.2
Kuf, Glückstraße 9.

In Gröningen ist eine an
 verkehrsreicher Straße gelegene
Wirt schaft,
 für Metzger besonders geeignet,
 sofort zu verkaufen. 31
 Offerten unter Nr. 3311 an die
 Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.
 Fahrrad, fast neu, mit Kessel, ist
 billig zu verkaufen. 37754
 Hasanenstr. 3, 2. Stad.
Wo Johnd-Rüde,
 17. Jahr alt, sehr wachsam, zu ver-
 kaufen bei **Friedr. Wenner,**
 Karlsr.-Mühlburg, Badstr. 55

Das Beste Mittel bei kaltem leuchtendem Wetter gegen Erkältung und Influenza

Dampf-, Heissluft- u. elektr. Licht-Bäder

Friedrichsbad für Herren u. Damen im ununterbrochenen ganzen Tag geöffnet.

Kriegsstrasse 47, gegenüber dem Groß. Palais, ist die Parterre-Wohnung von 10 Zimmern mit Zentral-Heizung per 1. Oktober oder früher zu vermieten.

Zu vermieten

kleineres Fabrikgebäude, nach Lage besonders auch als Reparaturwerkstätte für Kraftfahrzeuge geeignet, sofort oder später billig zu vermieten.

Laden zu vermieten

in besserer Geschäftslage der Stadt Durlach ist auf 1. Juli ein Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten.

Putzgeschäft, Filiale

in großem, verkehrsreichem Orte Mittelbodens ist ein Laden, mit od. ohne Wohnung oder mit möbliertem Zimmer zu vermieten.

Werkstätte

schöne, helle, ca. 90 qm, 1/2 Schuppenanteil u. kleiner Nebenraum, sowie 2 Kontorzimmer

Werkstätte u. Wohnung

Gartenstr. 10 ist eine Werkstätte worin seit 20 Jahren Schlosserei betrieben wurde, eventl. mit Wohnung sofort oder später zu vermieten.

Friedrichsplatz 3

freier Lage, 5-Zimmerwohnung nebst reichlichem Zubehör p. sofort oder später zu vermieten.

3 Zimmer-Wohnung

modern, mit all. Zubeh. (allenfalls möbliert), od. 1. April zu vermieten.

Amalienstrasse 7

ist eine schöne 4-Zimmerwohnung mit Bad und Zubehör zu vermieten.

Durlacher Allee 18

ist der 1. oder 2. Stock, besteh. aus 5 Zimmern, Bad nebst Zubehör in schöner, freier Lage auf 1. April zu verm.

Essenweinstr. 24

ist eine 3-Zimmerwohnung im Vorderhaus u. eine 2-Zimmerwohnung im Hinterhaus per 1. April zu vermieten.

Kaiserstrasse 9

ist eine Manfardenswohnung, 2-3 Zimmer, auf die Straße geb., auf 1. April zu vermieten.

Kaiserstrasse 71

ist im Seitenbau eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör, 1 Treppe hoch, sofort oder später zu vermieten.

Luftstrasse

ist eine kleine Hinterhaus-Wohnung von 2 Zimmern u. Küche sofort oder später zu verm.

Marienstr. 19

ist für alleinstehende Frauen u. kleinere Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. April 1. Jg. zu vermieten.

Rudolfstrasse 27

ist auf 1. April eine schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu vermieten.

Forststr. 9

ist eine 3-Zimmerwohnung mit Küche sofort zu vermieten.

Forststrasse 18

2. Stock, 4-Zimmerwohnung mit 2 Balkons u. fämil. Zubehör auf 1. April 1910 zu vermieten.

Friseure!

In Mühlburg Rheinstrasse No. 50a ist ein Friseurladen mit Wohnung auf 1. April ds. Js. billig zu vermieten.

Mühlburg, Rheinstraße 62

sind 2 Manfardenswohnungen, je 2 Zimmer Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Mühlburg, Manfardenswohnung

2 Zimmer, Küche Glasabstich auf 1. April zu vermieten.

2 gut möbl. Zimmer

auch Wohn- u. Schlafzimmer, sind an bessere Herren für sofort oder später mit od. ohne Pension zu vermieten.

Stefanienstr. 47, 3. St.

ist auf 1. April gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu verm.

Gut möbliertes Zimmer

per sofort oder später zu vermieten 3236° Leopoldstrasse 31, 3. Stock

Ein schönes Zimmer

an zwei ruhige Herrn sofort oder 15. März zu vermieten.

Ein schön möbl. Zimmer

(eventl. auch) in feinem Hause und ruhiger Lage auf 1. April zu vermieten.

Kaiserstrasse 32, 2. St.

ist ein schön möbl. Wohn- u. Schlafzimmer mit Balkon auf 1. April an besser Herrn zu vermieten.

Kaiserstr. 50, 3. St.

ist ein schönes, gut möbliertes Zimmer zu vermieten.

Leopoldstrasse 17, 3. Stock

ist ein gut möbliertes Zimmer billig zu vermieten.

Polzstr. 20, 3. St.

sind 1 groß, sehr gut möbliert, u. 1 mittelgroßes, gut möbliertes Zimmer zu vermieten.

Hoonstrasse 7, 5. Stock

ist ein schönes Manfardens-Zimmer zu vermieten.

Steinstr. 29, 5th.

ist ein Manfardenszimmer (leer) sofort oder später zu vermieten.

Waldbornstr. 30, 1. Stock

ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten, auch eine Schlafstube, eventl. vorübergehend.

Werderstr. 21, 2. St.

ist ein großes, schönes Zimmer an einen Herrnogleich od. später bei kleiner Familie zu vermieten.

Hähringerstrasse 9, 1. Stock

ist ein schön möbliertes Zimmer mit guter Pension (Klavier) zu vermieten.

Miet-Gesuche

Gesucht

auf 1. Juli 4-5 Zimmerwohnung (Stadt), Gef. Offert. m. Preis unter Nr. 87780 an die Expedition der 'Bad. Presse' erbeten.

Schöne, der Neuzeit entsprechende 3-Zimmer-Wohnung mit Waschküche und Trockenpfeiler in ruhiger Lage auf 1. Juli von kleiner Besamtenfamilie zu mieten gesucht.

Offert. mit Preisangabe unter Nr. 87835 an die Expedition der 'Bad. Presse' erbeten.

Kinderlose Besamtenfamilie sucht auf 1. Juli eine 3-Zimmerwohnung in sonniger Lage. Offert. oder Sudstadt bevorzugt. Offert. mit Preisangabe unter Nr. 88090 an die Exped. der 'Bad. Presse' erb.

Große Zweizimmer- od. kleinere Dreizimmer-Wohnung von kleiner ruhiger Familie auf 1. April gefucht. Offert. unter Nr. 87783 an die Exped. der 'Bad. Presse' erb. 2.2

Hell. Herr sucht möbl. Wohn- u. Schlafzimmer, mögl. ungen., nach Ostfild., Karlsruh. - Karlsruh. Offert. mit Preis unter Nr. 8870 an die Exped. der 'Bad. Presse' 2.2

Herr Herr sucht auf 1. April 1000 möbl. Zimmer, mögl. Nähe der Wallstraße. Offert. unter Nr. 2334a an die Exped. der 'Bad. Presse' erbeten.

Junger Mann (Schlosser) sucht sofort möbl. Zimmer mit Frühstück in der Mittelstadt. Offert. mit Preisangabe unter Nr. 88127 an die Exped. der 'Bad. Presse' erb.

Fraülein sucht per 1. April möbliertes Zimmer in der Mittelstadt. Offert. mit Preisangabe unter Nr. 87845 an die Exped. der 'Bad. Presse' 2.2

Der Stellung sucht

verlangt die 'Deutsche Patenzpost' Erlangen 76. 322a

Züchtige Möbelschreiner

auf feine - polierte und gewählte - Alfordarbeit finden dauernde Beschäftigung bei

Gebr. Himmelheber

Möbelfabrik, 3.2 Karlsruhe, Kriegstr. 25.

Junger gewandter Diener

der etwas Gartenarbeit versteht, findet auf 1. April gute Stellung. Offerte mit Angabe von Alter, Zeugnissen und Gehaltsanspruch unter Nr. 33683 an die Exped. der 'Bad. Presse' erb. 2.1

Sofort gesucht: Erster Stallburche

leicht und guter Reiter. H. Koch, Kuruspfershandlung, Dagenau i. Gl. 2029a.8.3

Junger Mann

der der Schule entlassen wird, findet Beschäftigung gegen gute Bezahlung. Näheres Marienstr. 67, II. A. Reuber. 87811

Stellen finden:

M. eine Kellnerin, Köchin, Hotel-Zimmermädchen, Gausburche u. ja. Kellner in Hotel durch 28130 Bureau Nr. Mayer, Waldhornstr. 44.

Zimmermädchen-Gesuch

In kleinen Haushalt, drei erwachsene Personen, wird auf 1. April, bei gutem Lohn, ein Zimmermädchen gesucht, das gut nähen und bügeln kann und gute Zeugnisse besitzt. Offert. unter Nr. 3275 an die Exped. der 'Bad. Presse' 2.2

Zimmermädchen

das nähen kann, zum Eintritt auf 15. März oder 1. April gefucht von Besamtenfamilie in Birmansien. - Reisevergütung. Off. unt. Nr. 2007a an die Exped. der 'Bad. Presse' 2.2

Nach Süd-Italien

suche tücht. einf. Zimmermädchen, das nähen und bügeln kann. Gute Bezahlung, u. hoch. Lohn. Freie Stunden und Rückreise, ebenso ein Alleinmädchen, das feinstädterlich kochen u. etwas bügeln kann. Diener vorhanden. Offert. sind n. V. Baden. Schloßstr. 19, zu richten. 3097.2.2

Widwer (Beamter) mit 3 Kindern

sucht zuverlässige (ältere) Haushälterin. Offert. unter Nr. 2337a an die Expedition der 'Bad. Presse' 2.2

Ein fleißiges Mädchen

welche seit zehn Jahren in Bäckerei und chem. Waschanstalt tätig ist u. in der Branche durchaus erfahren, sucht p. 1. April dauernde Stellung. evtl. auch als Filialkassierin. Offert. unter Nr. 88075 an die Exped. der 'Bad. Presse' 2.1

Volontärin

Besseres Frä., welches bisher Bekleidungsarbeiten gesehen hat, wünscht Stellung auf ein Bureau per sofort. Näheres Kaiserstr. 73, Hinterhaus 2. Stock. 28091

Suche auf sofort oder bis 1. April eine Stellung als

Anfangsverkäuferin

in nur einem Geschäft. Gef. Offert. unt. Nr. 87990 an die Exped. der 'Bad. Presse' erb.

Geb., junge Engländerin

sucht Stelle als Gouvernante oder au pair in Damen-Pensionat. Offert. unter Nr. 88098 an die Exped. der 'Bad. Presse' 2.2

Gebild. Fräulein

aus guter Familie, redegewandt, sucht per 1. April Stellung bei Arzt oder photograph. Atelier als Empfangsdame. Offert. unter Nr. 88074 an die Exped. der 'Bad. Presse' 2.2

Wirkungsreis

sucht gebildete Dame, für Stunden, ganze oder halbe Tage. Dieselbe ist perfekt im Haushalt, Kochen, gerne selbsttätig, musikalisch, spricht französisch, gewandte Handchrift, repräsentable Erscheinung. Prima Ref. Gef. Offert. unter Nr. 88097 an die Exped. der 'Bad. Presse' 2.1

Geucht auf 15. März od. 1. April ein tüchtiges Mädchen

das der besseren Küche u. Hausarbeit selbständig im Haushalt und kochen kann. 85171

Jungeres fleißig. Mädchen für Hausarbeit

zu finden bei kinderlos. Familie auf 1. April gefucht. 87801.3.2

Ein Mädchen, das alle häusl. Arbeiten verrichten kann, findet sofort oder auf 15. März Stelle.

87707 Schützenstr. 87, 1. Stock.

Eine brave fleißiges Mädchen

das selbständig im Haushalt und kochen kann. 88084

Kriegstrasse 10, 4. St.

Geucht per 1. April ein jungeres Mädchen für kleine Familie. Zu erfragen Süßstraße 13, 2. Stock, links. 88106.2.1

Monatsfrau

geucht für sofort. 88085

Offern 1910. Junge Mädchen

im Alter von 14-15 Jahren finden dauernde Beschäftigung bei 2860.11.6

F. Wolf & Sohn

Durlacher Allee 31/33.

Modes.

II. Arbeiterinnen für feines Putz gefucht. 8208.3.2

B. & H. Baer

Kaiserstrasse 233.

Stellen suchen

Jüngerer Bankbeamter sucht für seine freie Zeit Nebenbeschäftigung durch Anlegen und Vertragen von Büchern. Gef. Offert. unter Nr. 87648 an die Exped. der 'Bad. Presse' 2.2

Baufachmann

sucht, mit absol. Meisterpr., tücht. Stelle als Geschäftsführer, Lauf- od. Maurerpolier, oder ein gutgeh. Maurergesicht mit Kundenschaft zur Übernahme eventl. zu kaufen (am liebsten Mittel- od. Südbaden). Offert. unter Nr. 2329a an die Exped. der 'Bad. Presse' erbeten.

Junger Mann

mit la Real- u. Hand-Ischulzeugnis sucht Stelle als Volontär. Offert. unter Nr. 2324a an die Exped. der 'Bad. Presse' 3.1

Expedientin

welche seit zehn Jahren in Bäckerei und chem. Waschanstalt tätig ist u. in der Branche durchaus erfahren, sucht p. 1. April dauernde Stellung. evtl. auch als Filialkassierin. Offert. unter Nr. 88075 an die Exped. der 'Bad. Presse' 2.1

Volontärin

Besseres Frä., welches bisher Bekleidungsarbeiten gesehen hat, wünscht Stellung auf ein Bureau per sofort. Näheres Kaiserstr. 73, Hinterhaus 2. Stock. 28091

Suche auf sofort oder bis 1. April eine Stellung als

Anfangsverkäuferin

in nur einem Geschäft. Gef. Offert. unt. Nr. 87990 an die Exped. der 'Bad. Presse' erb.

Geb., junge Engländerin

sucht Stelle als Gouvernante oder au pair in Damen-Pensionat. Offert. unter Nr. 88098 an die Exped. der 'Bad. Presse' 2.2

Baugehäft Kaufmann sucht einen jüngeren, aber tüchtigen und zuverlässigen für einfachen Büroposten (dauernde Stelle). Brandenfundeige Gewerbetreibende, die an festes, sicheres Arbeiten gewöhnt sind und über beste Empfehlungen verfügen, wollen ihre Offerten mit Gehalts-Ansprüchen und Zeugnis-Abdrücken unter Nr. 33660 bei der Expedition der 'Bad. Presse' niederlegen.

Die Allein-Vertretung eines hochqualitativen, konkurrenzlosen Unternehmens, welches nachweisbar in kurzer Zeit in vielen Städten glatt verbehen wurde, ist für Karlsruhe und Umgegend sofort zu übertragen. Es sind 12.000 Mk. Jahresentlohnung mitehlos zu erzielen, wobei Brandenfennntnis nicht erforderlich. Tüchtige Herren im Besitz von 1000 Mk. Kaufsumme belieben Offerten unter Nr. 5536 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin W. 8 zu senden.

Lukrative Vertretung. Leistungs-fähige Spezialfabrik erklaffiger Entschludungsanlagen für alle Zwecke (Anlagen mit Dampnkomben, Kationär und transportabel, Anlagen für Druckwasserbetrieb, Anlagen mit Hochdruckgebläse) sucht für Karlsruhe u. andere Bezirke tüchtige Vertreter, entweder für eigene Rechnung oder provisorisch arbeitend. Offert. unter Schiffr. Z. E. 3055 sind zu richten an die Annoncen-Exped. Rudolf Mosse, Zürich.

Stille Vermittler. Alle gut eingeführte deutsche Gesellschaft, die neben der Feuer-Versicherung, auch die Versicherung gegen Einbruch-Diebstahl und Wasser-Leitungs-Schäden betreibt, wünscht mit Herren in Verbindung zu treten, die gewillt sind ohne eine offizielle Vertretung zu übernehmen, gelegentlich in ihren Bekanntheitskreisen Abschlüsse zu vermitteln. Einem Neben-Beschäftigten wie dem Angestellten wie dem intelligenten Arbeiter, insbesondere aber den pensionierten Beamten und Offizieren a. D. wird hierdurch Gelegenheit geboten, ihre freie Zeit nutzbringend zu verwenden und sich einen angenehmen Nebenverdienst zu verschaffen. Strengste Diskretion wird zugesichert. Offert. unter W. 793 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 2804.4.4

Perfekte Schneiderin für Garnieren von Tailen und Blusen per sofort gefucht. Hermann Friedrich, Damenschneiderei, Schützenstrasse 19.

Büglerinnen und Lehmmädchen gesucht. Dampfwaschanstalt A. Pfütznor, Ruppurrerstr. 35.

Lehrlings-Gesuch.

Braver Junge unter günstigen Bedingungen auf Offern in die Lehre gefucht. 3287.3.2

Karl Timms

Kunstabbelei, chem. Reinigung, Marienstrasse 21.

Wir suchen zum sofortigen Eintritt evtl. 15. März:

eine tüchtige Komptoiristin mit schöner Handschrift; je eine tüchtige, brandenfundeige Verkäuferin für Bus und Haushalt. Offert. mit Bild, Zeugnissen und Gehaltsansprüchen erbeten. 2904a

Geschw. Knopf

Rastatt.

Buchhalterin.

Wir suchen auf 1. April cr. eine durchaus tüchtige. Bewerberinnen, welche schon ähnl. Stellenungen bekleidet haben, wollen Offert. mit Bild unter Angabe von Gehaltsanspr. einreichen an

Gebrüder Mönch.

Hotel Post und Moller & Brauerei, Bad Derrrenalb. 2097a

Holzbildhauer

geucht. 3252.3.2

Gebr. Himmelheber

Karlsruhe.

Friseurgehilfe, älterer, für sofort gefucht. 88078

2.1 Th. Schmalzler, D. Allee 37.

Hermann Tiez.

::: *Ausstellung* :::
eleganter, moderner

Damen-Konfektion

In unseren Schaufenstern zeigen wir, in je einer maßgebenden Modefarbe gehalten, Damengarderobe :: jeder Art, in neuen geschmackvollen Formen. ::

Eröffnung: Samstag den 5. März.

Linderung bei Rheumatismus

schaffen meine **Kamelhaarsocken** (auch Damenstrümpfe). Haltbare Qualität.
Reformhaus zur Gesundheit
Kaiserstraße 40.

Erfinder die sachmännische, strikte genaue Wertungs-Strategie im In- u. Auslande welche Herr Direktor **Oskar Kesselring**, Landau, Pfalz, bei meinen Erfindungen zeigte, veranlassen mich, einem jeden Erfinder bei Anmeldung, wie besonders beim Verkauf seiner Erfindung denselben zu empfehlen.
Frankfurter, 28. Februar 1910. 2313a
August Stieck.

Selten schönes Bauterrain zur Anlage eines Hotels, Pension od. Sanatoriums.

Ein für obige Zwecke hervorragend geeignet, Saugelände, schön eben gelegen, ca. 57 a umfassend, in dem gut frequentierten, aufblühenden **Solbad u. Höhenkurort „Bad Dürheim“** ist besond. Umstände halber preiswert zu verkaufen. Betreffendes Terrain grenzt direkt an die Anlagen, in unmittelbarer Nähe des Kurgartens und **Badhauses**, ca. 2 Minuten vom Bahnhof entfernt. Nur Herren **Selbstkäufer** erziele kostenfrei nähere Auskunft.
Offerten zur Weiterbeförderung unter Nr. 2079a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Möbelhandlung zu verkaufen

konkurrenzloses Geschäft, in schönem, großem Industrieort in Baden, an Bahn. Rätige Mittel ca. 12 000 Mark.
A. Herrmann, Stuttgart, Rotenbühlstraße 7. 2316a2.1

Geräteversteigerung

Wir versteigern am Montag den 7. März d. J. im Gerätemagazin (Eingang am Ruppurrer Eisenbahnübergang), vormittags 10 1/2 Uhr öffentlich gegen Barzahlung: Verschiedene abhängige Geräte als: Abtischtafel, Aufstehtische, Bänke, Betten, Decken, Erdhängel, Federn, Karren, Kisten, Kisten, Körbe, Kübel, Lampen, Ledertaschen, Lederfuttermale, Leitern, Maßstäbe, Matrassen, Mehlkasten, Pfeifen, Britischen, Stühle, Schäfte, Tische, Heberzüge, Uhren, Vorhänge, Wasserwagen, Winden, Fenster, Türen usw.
sowie am 11 Uhr vormittags: 1 Stationsuhr mit Zubehör, 1 Schreibmaschine mit Tisch, 1 Postschreibmaschine mit Tisch u. Wand, 1 Edelmannschreibmaschine Kleines System.
Auf die Schreibmaschinen werden auch schriftliche Angebote bis zum Zeitpunkt der Versteigerung angenommen. Die Zuschlagserteilung durch die Gr. Generaldirektion bleibt vorbehalten. Die Schreibmaschinen können beim Gerätemagazin Werktags vorm. von 8-12 Uhr und nachm. von 2 bis 6 Uhr besichtigt werden. 2343
Karlstraße, den 10. Febr. 1910.
Großh. Verwaltung der Eisenbahnmagazine.

5 Ko.-Wage

Billige gedruckte 5 Ko.-Wage zu kaufen od. geg. Entsch. zu leihen gesucht. Kronenstr. 52, II. B. 2316a

Geschäfts-Übernahme und Empfehlung.

Meinen werten Freunden und Bekannten, sowie einem verehrl. Publikum mache ich hierdurch die ergebene Mitteilung, dass ich die

Restauration „Zur Eintracht“

30 Karl-Friedrichstrasse 30
dahier übernommen habe und dieselbe am Sonntag, 6. März, eröffnen werde.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine werten Gäste durch Verabreichung eines prima **Stoffes Moninger Bier**, hell und dunkel, reiner Weine und guter warmer und kalter Spelsen zu jeder Tageszeit zufrieden zu stellen. 3365.2.1

Um geneigten Zuspruch bittet
Hochachtungsvoll
Wilhelm Herlan.

Deutscher Borer,

gestromt, 1/2 Jahr alt, unfoupiert, mit neuem gelbem Lederbalsband, hat sich **verlaufen**. Abzugeben gegen Belohnung 3395
Kronenstr. 36, part.

Tennisplatz gesucht

für einige halbe Tage, möglichst in der Stadt und nahe der Haltestelle der elektr. Straßenbahn gelegen. Gest. Offerten unter Nr. 27991 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Ein größeres Grundstück

im Bezirk **Huppert**, günstiges Spekulationsobjekt für Baumeister etc., billig zu verkaufen. Kaufanerbieten unter Nr. 27489 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2